



Modulkatalog

Deutsche Sprachwissenschaft/Literaturwissenschaft

Programmformat: Major 90

Studienstufe: Master

Gültig ab: Herbstsemester 2019

[Erstellt am 01.04.2019]

Modulgruppen des Programms

- Historische Sprachstufen
 - Vergleichende Sprachgeschichte
 - Deutsche Sprachwissenschaft
 - Ältere deutsche Literaturwissenschaft
 - Neuere deutsche Literaturwissenschaft
 - Komparative Kompetenzen
 - Überfachliches Angebote
 - Weitere curriculare Module
-

Der Modulkatalog enthält sämtliche beständigen Angaben zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des Programms. Die semesterbezogenen Informationen finden Sie jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.



Masterarbeit

06SM360-MA

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 30

Angebotsmuster 2-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Ma-Arbeit

Lernziel

Die Masterarbeit ist der Ausweis über die Fähigkeit, eine stufenspezifische wissenschaftliche Aufgabenstellung innerhalb der vorgegebenen Frist selbständig zu bearbeiten und adäquat darzustellen. Die Studierenden sind in der Lage, relevante wissenschaftliche Literatur adäquat zu recherchieren, zu diskutieren sowie systematisch und korrekt zu zitieren. Sie vermögen eine wissenschaftliche Arbeit zu konzipieren und durchzuführen, in der sie sich kritisch mit der vorhandenen Forschung auseinandersetzen und eine eigenständige Perspektive auf den gewählten Gegenstand entwickeln.

Allgemeine Beschreibung

Die Masterarbeit ist ein wissenschaftlicher Beitrag, der dem Nachweis der Befähigung dient, ein wissenschaftliches Thema selbstständig sowie inhaltlich und methodisch angemessen bearbeiten zu können.

Voraussetzungen

-



Historische Sprachstufen: Einführung ins Altfriesische

06SM360-304

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes 2. Frühlingsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden kennen die grammatischen Grundstrukturen des Altfriesischen und können altfriesische Texte selbständig übersetzen sowie Charakteristika des Altfriesischen systematisch, sprachgeschichtlich und sprachgeographisch verorten. Sie beherrschen den Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln zum Thema (Grammatiken, Wörterbücher) und kennen den historischen Kontext der altfriesischen Überlieferung in Grundzügen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul bietet eine Einführung in die Sprachstufe 'Altfriesisch'. Der Fokus liegt dabei einerseits auf der synchronen Systematik und diachronen Entwicklung der sprachlichen Strukturen und andererseits auf den aussersprachlichen historischen Gegebenheiten der Überlieferung. Während des Präsenzunterrichts werden einfache und mittelschwere altfriesische Texte übersetzt und in einen diachron-sprachvergleichenden Kontext gestellt.

Voraussetzungen

Linguistische Grundkenntnisse



Historische Sprachstufen: Einführung ins Althochdeutsche

06SM360-305

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes 2. Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden kennen die grammatischen Grundstrukturen des Althochdeutschen und können althochdeutsche Texte selbständig übersetzen sowie Charakteristika des Althochdeutschen systematisch, sprachgeschichtlich und sprachgeographisch verorten. Sie beherrschen den Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln zum Thema (Grammatiken, Wörterbücher) und kennen den historischen Kontext der althochdeutschen Überlieferung in Grundzügen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul bietet eine Einführung in die Sprachstufe 'Althochdeutsch'. Der Fokus liegt dabei einerseits auf der synchronen Systematik und diachronen Entwicklung der sprachlichen Strukturen und andererseits auf den aussersprachlichen historischen Gegebenheiten der Überlieferung. Während des Präsenzununterrichts werden einfache und mittelschwere althochdeutsche Texte übersetzt und in einen diachron-sprachvergleichenden Kontext gestellt.

Voraussetzungen

Linguistische Grundkenntnisse



Historische Sprachstufen: Einführung ins Altsächsische

06SM360-306

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes 2. Frühlingsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden kennen die grammatischen Grundstrukturen des Altsächsischen und können altsächsische Texte selbständig übersetzen sowie Charakteristika des Altsächsischen systematisch, sprachgeschichtlich und sprachgeographisch einordnen. Sie beherrschen den Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln zum Thema (Grammatiken, Wörterbücher) und kennen den historischen Kontext der altsächsischen Überlieferung in Grundzügen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul bietet eine Einführung in die Sprachstufe 'Altsächsisch'. Der Fokus liegt dabei einerseits auf der synchronen Systematik und diachronen Entwicklung der sprachlichen Strukturen und andererseits auf den aussersprachlichen historischen Gegebenheiten der Überlieferung. Während des Präsenzunterrichts werden einfache und mittelschwere altsächsische Texte übersetzt und in einen diachron-sprachvergleichenden Kontext gestellt.

Voraussetzungen

Linguistische Grundkenntnisse



Historische Sprachstufen: Einführung ins Gotische

06SM360-307

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes 2. Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden kennen die grammatischen Grundstrukturen des Gotischen und können gotische Texte selbständig übersetzen sowie Charakteristika des Gotischen systematisch-sprachvergleichend verorten. Sie beherrschen den Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln zum Thema (Grammatiken, Wörterbücher) und kennen den historischen Kontext der gotischen Überlieferung in Grundzügen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul bietet eine Einführung in die Sprachstufe 'Gotisch'. Der Fokus liegt dabei einerseits auf der synchronen Systematik und diachronen Entwicklung der sprachlichen Strukturen und andererseits auf den aussersprachlichen historischen Gegebenheiten der Überlieferung. Im Kurs werden einfache und mittelschwere gotische Texte übersetzt und in einen diachron-sprachvergleichenden Kontext gestellt.

Voraussetzungen

Linguistische Grundkenntnisse



Qualitative Rekonstruktion

06SM272-521

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Vergleichende Sprachwissenschaft

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes 2. Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis dokumentierte praktische Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch/Englisch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Fähigkeit, Rekonstrukte der Ursprache und der Zwischenursprachen zu beurteilen und zu diskutieren sowie selber qualitative Rekonstruktionsarbeit vorzunehmen.

Allgemeine Beschreibung

Das Seminar behandelt Methoden der qualitativen Rekonstruktion innerhalb der indogermanischen Sprachfamilie und vermittelt die Kenntnisse, die notwendig sind, um Rekonstrukte zu beurteilen und selber zu rekonstruieren. Dabei wird die Relevanz von unterschiedlichen Datentypen und Rekonstruktionsmethoden und -prinzipien in den Vordergrund gestellt. Es werden sowohl einzelne Sprachzweige als auch die ganze Sprachfamilie abgedeckt.

Voraussetzungen

-



Niederländische Variationsforschung

06SM360-505

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 2-semesterig, Beginn im Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Niederländisch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden können die grundlegenden Konzepte der Variationsforschung des Niederländischen benennen und anwenden. Sie sind in der Lage, selbstständig auf Korpusdaten basierende Untersuchungen auszuführen, wobei sie sich mit den gegenwärtigen und historischen Varianten der Sprache auseinandersetzen. Sie sind fähig, ihre Ergebnisse in Niederländisch auf akademischem Niveau zu präsentieren.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Modul stehen eine oder mehrere gegenwärtige oder historische Sprachstufen des Niederländischen im Fokus. Es werden Methoden und Techniken vermittelt, um diese Varietäten zu untersuchen. Im 1. Semester besuchen die Studierenden die Veranstaltung, im 2. Semester verfassen sie den Leistungsnachweis. Der Workload umfasst neben dem Leistungsnachweis schriftliche Vor- und Nachbereitungen.

Voraussetzungen

Schriftliche und mündliche Kompetenz in der niederländischen Sprache auf GER-Niveau B1.

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Altertumswissenschaft

06SM360-506

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 2-semesterig, Beginn jedes 2. Frühlingsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden werden befähigt, sich aktiv mit interdisziplinären Fragestellungen und Instrumentarien auseinanderzusetzen und gewinnen Einblicke in die historischen Nachbardisziplinen und deren Methoden. Sie können linguistische Daten und Methoden nutzbar machen, um zur Erklärung aussersprachlicher historischer Zustände und Prozesse beizutragen und lernen, interdisziplinäre Argumentationslogik anzuwenden und kritisch zu hinterfragen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient der Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse in Bereichen, die zwischen Sprachsystematik und dem aussersprachlichen Umfeld der Sprachgeschichte vermitteln. Das Themenspektrum ist daher in der Regel interdisziplinär angelegt, berührt sich also mit Themen aus der Archäologie, Literaturwissenschaft, Rechtsgeschichte, Religionsgeschichte u. a.

Voraussetzungen

Kenntnisse einer historischen Sprachstufe sowie Kenntnisse des Lateinischen sind empfohlen.

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Sprachgeschichte und Sprachvergleich

06SM360-507

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 2-semesterig, Beginn jedes 2. Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden werden befähigt, sich mit Theorien und Methoden zum Sprachwandel sowie zur diachronen und synchronen Variationslinguistik auseinanderzusetzen und diese auf sprachliche Daten anzuwenden.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient der Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse in den zentralen sprachgeschichtlichen und sprachvergleichenden Bereichen. Hierher gehört zum einen der sprachsystematische Bereich (v. a. Phonologie, Morphologie, Syntax), zum andern der Bereich von Variationslinguistik (diatopisch wie diastratisch) und kontrastiver Sprachbetrachtung. Das Modul arbeitet stark material- und empiriebasiert, was eine hohe Gewichtung philologischer Kenntnisse und Kompetenzen mit sich führt.

Voraussetzungen

Kenntnis mindestens einer historischen Sprachstufe ist dringend empfohlen; Kenntnisse des Lateinischen sind von Vorteil.

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Theorie und Methodik

06SM360-508

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 2-semesterig, Beginn jedes 2. Frühlingsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden werden befähigt, sich kritisch mit Theorien und Methoden zum Sprachwandel sowie zur diachronen und synchronen Variationslinguistik zu beschäftigen sowie in selbständiger und kreativer Auseinandersetzung eigene Ansätze zu entwickeln.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient der Vertiefung des Methodenwissens und der Erweiterung der Kenntnisse im Bereich der theoretischen Literatur zu zentralen sprachgeschichtlichen und sprachvergleichenden Bereichen. In Auseinandersetzung mit aktueller Sekundärliteratur werden Forschungspositionen kritisch gesichtet und überprüft.

Voraussetzungen

Kenntnis mindestens einer historischen Sprachstufe ist empfohlen.

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Theorien und Methoden

06SM360-501

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 2-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden können durch selbständige und intensive Beschäftigung mit linguistischen Theorien und Methoden ihre Kenntnisse exemplarisch in einem ausgewählten Forschungsfeld der synchronen und /oder diachronen Sprachwissenschaft anwenden und in einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit umsetzen. Sie sind in der Lage, aktuelle Forschungsarbeiten unter theoretischen wie methodischen Gesichtspunkten kritisch zu reflektieren.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient der Vertiefung und Erweiterung der Theorie- und Methodenkenntnisse in ausgewählten Forschungsfeldern der synchronen und/oder diachronen Sprachwissenschaft. Dabei werden die Studierenden an die selbständige wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Deutschen, seinen Varietäten und Nachbarsprachen und/oder seiner historischen Entwicklung herangeführt. Im Vordergrund stehen die Lektüre und kritische Diskussion älterer wie neuerer Beiträge zu sprachtheoretischen und methodischen Fragestellungen, die Aneignung entsprechender Begriffsinventare sowie die intensive Beschäftigung mit exemplarischen Theoriefeldern und methodischen Zugängen zur Analyse des Zusammenhangs von Sprache und Gesellschaft.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Sprach- und Kommunikationsgeschichte

06SM360-502

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 2-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden können durch selbständige und intensive Beschäftigung mit Theorien und Fragestellungen ihre Kenntnisse in der diachronen Sprachwissenschaft vertiefen und exemplarisch in einem ausgewählten Forschungsfeld anwenden und in einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit umsetzen. Sie sind in der Lage, Theorien des Sprach(gebrauchs)wandels sowie Forschungsarbeiten zur Sprachgeschichte des Deutschen kritisch zu reflektieren, Struktur und Strukturwandel historischer Sprachstufen selbständig in sprachwandeltheoretische und typologische Zusammenhänge einzuordnen sowie historische Sprachgebräuche soziokulturell zu kontextualisieren und ihre Veränderungen in ihrer Interdependenz mit gesellschaftlichen Veränderungen zu verstehen. Die Studierenden sind in der Lage, fachlich fundiert zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen von Sprachgebrauch und Sprachwandel Stellung zu nehmen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient der Vertiefung und Erweiterung der Theorie- und Methodenkenntnisse in Forschungsfeldern, die die Sprach- und Kommunikationsgeschichte des Deutschen zum Gegenstand haben. Das Modul führt die Studierenden an die selbständige wissenschaftliche Beschäftigung mit der historischen Entwicklung des Deutschen, seiner Varietäten und Nachbarsprachen heran und vermittelt Kenntnisse zum Zusammenhang von Sprach(gebrauchs)geschichte und aussersprachlichen historischen Entwicklungen. In methodischer Hinsicht geht es hierbei sowohl um die quellenkritische Auseinandersetzung mit exemplarischen Texten der älteren und neueren Sprachgeschichte unter sprachstrukturellen wie pragmatischen Gesichtspunkten als auch um die Beschäftigung mit übergreifenden Veränderungen von Sprachstruktur und -gebrauch unter Rückgriff auf umfassendere Korpora.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Gegenwartssprache

06SM360-503

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 2-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden können durch selbständige und intensive Beschäftigung mit Theorien und Fragestellungen ihre Kenntnisse in der synchronen Sprachwissenschaft exemplarisch in einem ausgewählten Forschungsfeld anwenden und in einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit umsetzen. Sie sind in der Lage, aktuelle Forschungsarbeiten kritisch zu reflektieren und fachlich fundiert zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen von Norm, Sprachvariation und Sprachgebrauch im schulischen/beruflichen Kontext Stellung zu nehmen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient der Vertiefung und Erweiterung der Theorie- und Methodenkenntnisse in Forschungsfeldern, die sich mit unterschiedlichen Perspektiven der Sprachstruktur und des Sprachgebrauchs der deutschen Gegenwartssprache und ihrer Varietäten auseinandersetzen (im Kontext z.B. von Interaktionslinguistik, Textlinguistik, Medienlinguistik, Variationslinguistik). Das Modul hat zum Ziel, die Studierenden an die selbständige wissenschaftliche Beschäftigung mit ausgewählten linguistischen Themenbereichen heranzuführen.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Kontakt und Interferenz mit dem Niederländischen

06SM360-504

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 2-semesterig, Beginn im Frühlingsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Niederländisch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden können die grundlegenden Konzepte der Forschung des Niederländischen im internationalen Kontext benennen und anwenden. Sie sind in der Lage, selbständig auf Korpusdaten basierende Untersuchungen auszuführen, wobei sie sich mit den Themen Sprachkontakt und Interferenz im Umfeld des Niederländischen auseinandersetzen. Sie sind fähig, ihre Ergebnisse in Niederländisch auf akademischem Niveau zu präsentieren.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Modul stehen die Varietäten und Variationen im Fokus, die aus Sprachkontakt mit dem Niederländischen entstanden sind. Es werden Methoden und Techniken vermittelt, um diese Variationen zu untersuchen. Im 1. Semester besuchen die Studierenden die Veranstaltung, im 2. Semester verfassen sie den Leistungsnachweis. Der Workload umfasst neben dem Leistungsnachweis schriftliche Vor- und Nachbereitungen.

Voraussetzungen

Schriftliche und mündliche Kompetenz in der niederländischen Sprache auf GER-Niveau B1.

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Phonetic Transcription

06SM521-521

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Computerlinguistik
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Herbstsemester
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio (Students upload solutions of different exercises of phonetic transcription to the platform OLAT).
Unterrichtssprache	Englisch
Lehrformen	Übung

Lernziel

Students are familiar with the different alphabets used for phonetic transcription (ranging from Boehmer-Ascoli to X-SAMPA), gaining a thorough knowledge of the International Phonetic Alphabet (IPA). They are aware of the theoretical and methodological aspects involved in phonetic transcription and are able to use the necessary practical tools (e.g., fonts, computer software, etc.) in an adequate manner.

Allgemeine Beschreibung

This tutorial offers a historical overview of phonetic transcription from the foundations in the nineteenth century (i.e. the creation of the dialectological transcription systems and the introduction of the IPA in 1886) to the novel tools used in the field of speech technology (e.g. the X-SAMPA-Alphabet). The practical exercises focus on different types of transcription (broad/narrow, phonemic/phonetic, systematic/impressionistic), on the basis of both written texts and audio recordings and illustrating better and lesser known languages. The technical tools consist in particular of phonetic fonts (including shortcuts and the "IPA-Palette") and the use of acoustic software for manual and automatic segmentation/annotation of audio recordings. An outlook on some non-phonetic procedures of annotating spoken language (e.g. in the field of conversation analysis or working with video recordings) will round off the tutorial.

Voraussetzungen

The participation in "The Sounds of the World's Languages" is highly recommended.

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Phonology

06SM521-523

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Computerlinguistik

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis written exam

Unterrichtssprache Englisch

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

Students are familiar with the basic concepts of phonological analysis and are able to apply them to both known and unknown languages. They are aware of the most important phonological theories of the 20th and 21st century.

Allgemeine Beschreibung

This course offers an introduction to the various domains of phonological investigation and presents selected topics of phonological analysis. It introduces the basic concepts of segmental phonology (phoneme, allophone, neutralization, distinctive features, phonological rules and processes), phonotactics (in particular syllable structure), and prosody (quantity, stress, tone, intonation). Phonological phenomena of a variety of languages are illustrated. The course mostly focuses on language structures, providing at the same time a historical overview of phonological theories.

Voraussetzungen

-



Literarische Formen

06SM360-509

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 2-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Ausgehend von den Primärtexten und in Auseinandersetzung mit der vorliegenden Forschung können die Studierenden eigenständige Fragestellungen und Thesen entwickeln, die sie in methodisch reflektierten Argumentationen begründen. Sie verfügen über ein vertieftes literarhistorisches Wissen und eine Kenntnis zentraler Erscheinungsformen sowie wichtiger Stoff- und Gattungstraditionen. Sie haben Einblick in die spezifischen rhetorischen, ästhetischen und medialen Aspekte der Literatur sowie die Ansätze ihrer Erschließung seitens der Forschung.

Allgemeine Beschreibung

Im Modul werden spezifische Erscheinungsformen der deutschen Literatur aus dem Zeitraum von den Anfängen bis um 1700 behandelt. In Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur wird eine Kenntnis literarischer Form- und Gattungsdimensionen sowie rhetorischer, ästhetischer und medialer Aspekte der Literatur vermittelt. Der allgemeine literarhistorische Kenntnisstand wird vertieft und der methodisch reflektierte Umgang mit literaturwissenschaftlichen Verfahrensweisen geschult.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Kulturelle Dimensionen

06SM360-510

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 2-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Ausgehend von den Primärtexten und in Auseinandersetzung mit der vorliegenden Forschung können die Studierenden eigenständige Fragestellungen und Thesen entwickeln, die sie in methodisch reflektierten Argumentationen begründen. Sie verfügen über ein vertieftes literarhistorisches Wissen und eine Kenntnis der kulturellen Dimensionen, die in literarischen Texten aufgegriffen und gestaltet werden. Sie haben Einblick in die spezifischen historischen Aspekte der Literatur sowie die Ansätze ihrer Erschließung seitens der Forschung.

Allgemeine Beschreibung

Im Modul werden Stücke der deutschen Literatur aus dem Zeitraum von den Anfängen bis um 1700 mit Blick auf ihre kulturellen Dimensionen behandelt. In Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur wird eine Kenntnis der in der Literatur aufgegriffenen und gestalteten anthropologischen, sozialen, politischen, ökonomischen oder religiösen Aspekte vermittelt. Der allgemeine literarhistorische Kenntnisstand wird vertieft und der methodisch reflektierte Umgang mit literaturwissenschaftlichen Verfahrensweisen geschult.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Vormoderne Alterität

06SM360-511

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Vorlesung, Übung

Lernziel

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes literarhistorisches Wissen sowie eine Kenntnis der spezifischen Eigenheit und Andersartigkeit vormoderner textueller Gegebenheiten. Sie kennen wichtige Stoff- und Gattungstraditionen sowie grundlegende Paradigmen der Forschung und sind in der Lage, diese auf die konkrete Textanalyse zu beziehen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einer Übung: In der Vorlesung werden spezifische Perspektiven auf die ältere deutsche Literatur entwickelt, die in der Übung anhand ausgewählter Texte und in Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur genauer diskutiert werden.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Historische Medialität

06SM360-512

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Kolloquium

Lernziel

Ausgehend von aktuellen Fragen der Forschung sind die Studierenden in der Lage, die medial und historisch spezifischen Gegebenheiten der älteren deutschen Literatur zu analysieren und eigenständige Perspektiven darauf zu entwickeln. Sie verfügen über ein weitergehendes literarhistorisches Wissen, ein methodologisch geschultes Problembewusstsein und eine Kenntnis grundlegender fachgeschichtlicher Paradigmen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul besteht aus einem (Forschungs-)Kolloquium, das mit einer kleinen schriftlichen Arbeit abgeschlossen wird. Im Kolloquium werden medial und historisch spezifische Gegebenheiten der älteren Literatur, aktuelle Forschungsansätze und individuelle Forschungsprojekte diskutiert.

Voraussetzungen

Die Buchung dieses Moduls bietet sich an, wenn bereits mindestens ein anderes Mastermodul zur älteren deutschen Literatur erfolgreich absolviert wurde.



Theoretische Perspektiven

06SM360-513

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 2-semesterig, Beginn im Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Selbststudium

Lernziel

Ausgehend von theoretischen Ansätzen und methodologischen Reflexionen sind die Studierenden in der Lage, an Primärtexten eigenständige Fragestellungen und Thesen zu entwickeln und argumentativ stringent zu begründen. Sie verfügen über ein weitergehendes literaturwissenschaftliches und -theoretisches Wissen, das sie zu den historischen Gegebenheiten der Texte in Beziehung setzen können.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul besteht aus einer betreuten Selbststudieneinheit, die mit einer Schriftlichen Arbeit abgeschlossen wird. In Auseinandersetzung mit theoretischen Modellen und Ansätzen der Forschung werden eigene Fragestellungen und Thesen zur älteren deutschen Literatur entwickelt.

Voraussetzungen

Die Buchung dieses Moduls bietet sich an, wenn bereits mindestens ein anderes Mastermodul zur älteren deutschen Literatur erfolgreich absolviert wurde.



Mediävistische Praxis

06SM360-514

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 2-semesterig, Beginn im Frühlingsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Kolloquium

Lernziel

Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse älterer deutscher Literatur in praxisbezogenen Zusammenhängen einzubringen. Sie können literarische Sachverhalte und literaturwissenschaftliche Erschliessungsverfahren für ein universitäres wie ausseruniversitäres Publikum aufbereiten und verfügen über die Fähigkeit, in verschiedenen Medien Gegebenheiten der älteren deutschen Literatur angemessen darzustellen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul besteht aus einem Kolloquium, einer Exkursion, einem Praktikum, einem Handschriftenkurs oder einem Workshop und wird mit einer Schriftlichen Übung oder einem Essay abgeschlossen. Vermittelt werden Einblicke in den Umgang mit älteren Texten in der wissenschaftlichen wie ausserwissenschaftlichen Praxis.

Voraussetzungen

Die Buchung dieses Moduls bietet sich an, wenn bereits mindestens ein anderes Mastermodule zur älteren deutschen Literatur erfolgreich absolviert wurde.



Rhetorik – Poetik – Performanz

06SM360-515

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits

15

Angebotsmuster

2-semesterig, Beginn im Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio: schriftlichen Arbeit (ca. 50 000 Zeichen) und digital formierten Studienleistungen (ca. 20 000 Zeichen). Gewichtung 70% - 30%.

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Kolloquium, Seminar

Lernziel

Das Ziel liegt in der Vermittlung grundlegender Korrespondenzen der Systematiken von Rhetorik und Poetik, sowie deren Übertragung in Konzeptionen literarischer Performanz. Es geht dabei um die generalistische wie die exemplarische Erschließung des Erkenntnisfeldes, innerhalb dessen die Beschreibungsmodelle der modernen Texttheorien, der historischen und modernen Poetiken sowie der klassischen Rhetorik im Bereich der Textualität in konstitutiver Funktion korrelieren. Es werden dabei, mit dem Ziel der eigenständigen literaturwissenschaftlichen Theoriebildung und der Entwicklung lektüreanalytischer Verfahrensweisen, Erkenntnisse gewonnen hinsichtlich der grundlegenden Frage, wie wir mit Rhetorizität ein literaturwissenschaftliches Paradigma für die differenzierende Analyse literarischer Verfahren zur Hand haben. Die Arbeitsform ist das Seminar/Kolloquium: Wortbeiträge und zwei Diskussionsleitungen/Inputs mit schriftlichem Handout entwickeln dabei die persönliche Wissenschaftskompetenz.

Allgemeine Beschreibung

Literatur als kritischer Performativ: Die Systematiken von Rhetorik und Poetik werden mit Blick auf grundlegende Funktionen von Literarizität in historischer wie in systematischer und in einzeltextueller Hinsicht studiert. Sowohl Rhetorik wie Poetik befassen sich, konstitutiv, mit Übertragungen, mit der Performativität sprachlicher Zeichensetzung: Übertragen werden dabei die entscheidenden Funktionen des Bedeutens auf besondere Zeichen und Zeichenkonstellationen (auf Tropen und Figuren, auf Sinnesfiktionen, auf Zitations- und auf Sprechakte), die diese Darstellungsfunktionen qua Äquivalenz und Kontiguität dadurch wahrnehmen, dass sie deren Rückübertragbarkeit im Vollzug der Möglichkeit ihres Gelesenwerdens verbürgen. Das Modul geht, sowohl generalistisch, überblicksorientiert, wie exemplarisch, an konkreten literarischen Fallbeispielen, den grundlegenden Fragen einer literarisch-epistemologischen Dimension nach: Was vermögen unterschiedliche literarische Texte ‚über sich‘ zu sagen?

Voraussetzungen

Grundlagen der Rhetorik, Poetik und Literaturtheorie

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Deutsche Literaturen im europäischen Kontext

06SM360-516

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 15

Angebotsmuster 2-semesterig, Beginn im Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: schriftlichen Arbeit (ca. 50 000 Zeichen) und digital formierten Studienleistungen (ca. 20 000 Zeichen). Gewichtung 70% - 30%.

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Kolloquium, Seminar

Lernziel

Das Modul verbindet sich mit drei Lernzielen. Zum Ersten lernen die Studierenden, die deutschsprachigen Literaturen innerhalb der Konstellationen der europäischen Ideen- und Literaturgeschichte neu zu verorten. Diese Verortung kann sowohl in einer diachronen wie in einer synchronen Perspektive erfolgen und vollzieht sich im Rahmen einer Vertiefung der im BA-Studium bereits erlangten Kenntnisse aus dem Bereichen der Stoffgeschichte, der Intertextualitäts- wie Interkulturalitätstheorie. Zum Zweiten wird den Studierenden ein Grundverständnis der sich zwischen den Sprachen ereignenden literarischen Prozesse, der wechselseitigen Vermittlung, einschliesslich der literarischen Übersetzung vermittelt. Zum Dritten sollen die Studierenden im Rahmen des Moduls auch ein kritisches Verständnis des Europa-Diskurses und der mit ihm verbundenen räumlichen, kulturellen und politischen Narrative erwerben.

Allgemeine Beschreibung

Die Geschichte der deutschsprachigen Literaturen ist immer der Dynamik eines europäischen Diskurses ausgesetzt gewesen. Konzipiert ist dieser Diskurs einerseits als Narrativ eines Sprachen und Kulturen übergreifenden Traditionszusammenhanges, andererseits als Kontinuum wechselseitiger poetologischer Beeinflussung und Kommentierung. Das Modul will beide Diskursstränge kritisch durchleuchten. Auf literarhistorischer Ebene nimmt es gezielt Rezeptions- und Transformationsprozesse zwischen den Literaturen in den Blick, widmet sich sowohl den poetischen Brechungen der antiken Mythologie als auch gesamteuropäischen Kulturformationen – von der Galanterie über die Décadence bis zum Punk. Auf systematischer Ebene hingegen vertieft das Modul Theorie und Phänomenalität von Intertexten sowie das Verständnis interkultureller Praktiken, zu denen nicht zuletzt auch das literarische Übersetzen zu zählen ist. Teil des Workloads sind ein oder mehrere Inputs mit Handout.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Literatur und Ästhetik

06SM360-517

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 15

Angebotsmuster 2-semesterig, Beginn im Frühlingsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: schriftlichen Arbeit (ca. 50 000 Zeichen) und digital formierten Studienleistungen (ca. 20 000 Zeichen). Gewichtung 70% - 30%.

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Kolloquium, Seminar

Lernziel

In diesem Modul werden die Studierenden in die Theorie literarischer Formen eingeführt; Grundlage bilden Erzähltheorie, Dramentheorie und Lyriktheorie. Neben einem exemplarischen Überblick über die Bereiche Ästhetik, Mediologie, Formsemantik, Gattungstheorie oder Fiktionstheorie lernen sie, diese Theorien miteinander zu verknüpfen, zu bewerten und für jeweils spezifische Fragestellungen zu operationalisieren. Dazu gehören Literaturtheorien aus den Bereichen Hermeneutik, Strukturalismus, Poststrukturalismus oder Literaturtheorien, die interdisziplinäre Schnittstellen u.a. mit Philosophie, Politikwissenschaft, Soziologie und Psychoanalyse bilden. Insbesondere sollen auch Gender- und Queer-Theorien vertieft und analytisch fruchtbar gemacht werden. Ziel ist die schriftliche Ausarbeitung eigener Forschungsansätze zu historisch spezifischen Themen.

Allgemeine Beschreibung

Literatur ist eine Kunstform. Deshalb setzt die Analyse literarischer Texte nicht nur ein Verständnis der Inhalte sowie der historischen bzw. kulturellen Kontexte voraus, sondern vor allem ein Wissen über literarische Formen. Den Rahmen für die Analyse der Form bildet die allgemeine Ästhetik, die den literarischen Text als Medium erfasst und theoretisch reflektiert. Erweitert wird er durch ein breites Spektrum rezenter Theorien der Form. Gegenstand des Moduls ist zum einen der historische Wandel der Formen (z.B. Tragödie, Komödie, Roman, Novelle, Sonett) und ihrer Reflexionen, zum anderen die Vielfalt von Formen, die ein Thema haben kann (z.B. Masochismus, Negativität, Opfer, Überwachung). Der Fokus liegt darüber hinaus auf den ästhetischen Repräsentationsformen von Figuren, Figurationen und Konstellationen in literarischen Texten aus verschiedenen theoretischen Perspektiven, insbesondere der Gender- und Queer Studies. Teil des Workloads sind ein oder mehrere Inputs mit Handout.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Literatur und Kultur

06SM360-518

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits

15

Angebotsmuster

2-semesterig, Beginn im Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio: schriftlichen Arbeit (ca. 50 000 Zeichen) und digital formierten Studienleistungen (ca. 20 000 Zeichen). Gewichtung 70% - 30%.

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Kolloquium, Seminar

Lernziel

Die Studierenden können die deutsche Literatur seit 1700 im kulturellen und sozialen Kontext sowie im Zusammenhang anderer kultureller Praktiken und Wissensfelder reflektieren und analysieren. Auf der Grundlage einer kulturwissenschaftlichen Erweiterung des Literatur- und Textbegriffs schärft das Modul das Verständnis für das wechselseitige Reflexionsverhältnis von Literatur und Kultur. Die Studierenden lernen, literarische Verfahren und Strukturen auch in außerliterarischen Diskursen zu erkennen. Solcherart fördert das Modul das interdisziplinäre Denken und das fächerübergreifende Studium. Die Studierenden vertiefen zudem ihre Kenntnisse im Bereich aktueller literatur- und kulturtheoretischer Ansätze wie literarische Anthropologie, Diskursanalyse, Wissensgeschichte, Medientheorie/Intermedialität, Material Studies u.ä.

Allgemeine Beschreibung

Im Modul wird die deutsche Literatur seit 1700 im kulturellen und sozialen Kontext und mit Blick auf epochenübergreifende Problemstellungen untersucht. Grundlegend ist die Annahme, dass der eigenständige Standpunkt der Literatur als Medium der kulturellen Selbstreflexion erst in der komplexen Verflechtung mit außerliterarischen Diskursen an Profil gewinnt. Mit Blick auf aktuelle kulturwissenschaftliche Erweiterungen des Faches legt das Modul den Schwerpunkt auf die Analyse von Literatur in der Auseinandersetzung mit anderen Diskursen wie Anthropologie, Recht, Politik, Philosophie, Naturwissenschaft u.a. Der spezifische Ort der Literatur steht dabei ebenso im Zentrum des Interesses wie ihre historische Stellung unter dem Aspekt des medialen Wandels und im Kontext gesellschaftlicher Ordnungen. Vertieft werden einschlägige Theoriefelder wie Wissenspoetik, literarische Anthropologie, politische Theorie, Diskursanalyse u.a. Teil der Workloads sind ein oder mehrere Inputs mit Handout.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Literaturgeschichtliche Konstellationen

06SM360-519

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits

15

Angebotsmuster

2-semesterig, Beginn im Frühlingssemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio: schriftlichen Arbeit (ca. 50 000 Zeichen) und digital formierten Studienleistungen (ca. 20 000 Zeichen). Gewichtung 70% - 30%.

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Kolloquium, Seminar

Lernziel

Ziel des Moduls ist die Vertiefung, Anwendung und Reflexion des im BA erworbenen literaturgeschichtlichen Wissens. Die Studierenden können selbständig literarische Texte im Hinblick auf ihre historischen Signaturen analysieren, ihre historische Fremdheit als hermeneutische Herausforderung fruchtbar machen und die literaturgeschichtliche Betrachtung von Texten in steter wechselseitiger Überprüfung zwischen Einzeltext und Epochenkonstruktion methodisch und theoretisch reflektieren. Sie entwickeln ein Verständnis dafür, die historische Bedingtheit der Literatur aus ihren kontextuellen Bezügen und Wechselwirkungen mit den gesellschaftlichen, politischen, künstlerischen, (inter)medialen, kulturellen und wissensgeschichtlichen Teilsystemen ihrer Zeit heraus zu entwickeln. Sie erkennen den Zusammenhang zwischen theoretischen Vorannahmen und literarhistorischen Periodisierungen.

Allgemeine Beschreibung

Literarische Texte stellen sich dem hermeneutischen Zugang als historisch vermittelte Aussageformen dar. Dabei hängt die Bewertung ihrer geschichtlichen Zuordnung von der Auswahl relevanter Kontexte ab: Politische und gesellschaftliche Konstellationen, Beziehung zu anderen Künsten und Medien, Wissens-, Ideen- oder Mentalitätsgeschichte. Zudem sind Periodisierungen und Epocheneinteilungen stets Konzepte ex post, die von theoretischen Vorannahmen unterschiedlicher Leitdisziplinen geprägt werden. Das Modul vermittelt eine vertiefte methodische und theoretische Auseinandersetzung mit diesem Konzeptcharakter literaturgeschichtlicher Betrachtung. Damit können literarische Texte, Gattungen, Formprinzipien und literarische Mittel auf ihre historischen Indikatoren und Signaturen hin befragt und in ihren Konstellationen mit anderen Teilsystemen, Künste und Ideen ihrer Zeit analysiert werden. Teil des Workloads sind ein oder mehrere Inputs mit Handout.

Voraussetzungen

Literaturgeschichtliches Grundlagenwissen

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Aufgaben und Methoden der latein. Philologie des Mittelalters

06SM324-502

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Übung

Lernziel

Das wichtigste Ziel dieser Veranstaltung ist der sichere Umgang mit den massgeblichen Hilfsmitteln des Faches. Ferner erwerben die Studierenden Grundkenntnisse über die wichtigsten methodischen Zugänge im Umgang mit den Texten kennen.

Allgemeine Beschreibung

Die Übung vermittelt Grundkenntnisse über die lateinische Literatur im Mittelalter, deren Epochen und Gattungen, und zeigt die unterschiedlichen Arbeits- und Forschungsmethoden im Umgang mit den Texten (Textkritik und Überlieferungsgeschichte, literatur- und kulturwissenschaftliche Ansätze). Anhand von konkreten Textbeispielen wird der Umgang mit den massgeblichen Hilfsmitteln intensiv geübt.

Voraussetzungen

Grundlagen Latein oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Lateinische Sprache im Mittelalter

06SM324-503

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

In dieser Veranstaltung werden die Teilnehmenden mit verschiedenen Registern und Stilen mittelalterlicher Latinität vertraut. Sie üben dabei den Umgang mit Hilfsmitteln wie Grammatiken und Wörterbüchern.

Allgemeine Beschreibung

Die Veranstaltung basiert auf der sorgfältigen Lektüre von Beispieltextrn, die in ihren sprachlichen und stilistischen Eigenschaften kommentiert werden. Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die verschiedenen Sprachregister und deren Eigenheiten, für Fragen des Stils und für die Veränderungen im Sprachgebrauch während des Mittelalters. Ferner üben sie den Umgang mit den verschiedenen lexikographischen Hilfsmitteln.

Voraussetzungen

Grundlagen Latein oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Spracherwerb Dänisch

06SM360-204

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 2-semesterig, Beginn im Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: Teil 1: 3 kurze schriftliche Aufgaben und 3 mündliche Übungen plus Teil 2: schriftliche Abschlussprüfung (Gewichtung: 50%-50%).

Unterrichtssprache Dänisch

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

Die Studierenden können einfache Gespräche auf Dänisch führen und Texte auf dem Gebiet der Sprache, Literatur und Kultur lesen und verstehen. Sie verfügen über einen Grundwortschatz sowie über Grundkenntnisse der dänischen Aussprache und Grammatik und können diese anwenden.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul ist eine Einführung in die dänische Gegenwartssprache und Literatur. Der Aufbau eines Grundwortschatzes und der Erwerb von Grundkenntnissen der dänischen Aussprache und Grammatik bilden im ersten Teil des Moduls den Schwerpunkt und werden im zweiten Teil erweitert und vertieft. Neben dem Lesen einfacher Texte spielt die Einübung kommunikativer Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) und die Auseinandersetzung mit sprachlichen, literarischen und kulturellen Themen von Anfang an eine wichtige Rolle.

Voraussetzungen

-



Spracherwerb Norwegisch

06SM360-205

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 2-semesterig, Beginn im Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: Teil 1: 3 kurze schriftliche Aufgaben und 3 mündliche Übungen plus Teil 2: schriftliche Abschlussprüfung (Gewichtung: 50%-50%).

Unterrichtssprache Norwegisch

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

Die Studierenden können einfache Gespräche auf Norwegisch führen und Texte auf dem Gebiet der Sprache, Literatur und Kultur lesen und verstehen. Sie verfügen über einen Grundwortschatz sowie über Grundkenntnisse der norwegischen Aussprache und Grammatik und können diese anwenden.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul ist eine Einführung in die norwegischen Gegenwartssprache und Literatur. Der Aufbau eines Grundwortschatzes und der Erwerb von Grundkenntnissen der norwegischen Aussprache und Grammatik bilden im ersten Teil des Moduls den Schwerpunkt und werden im zweiten Teil erweitert und vertieft. Neben dem Lesen einfacher Texte spielt die Einübung kommunikativer Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) und die Auseinandersetzung mit sprachlichen, literarischen und kulturellen Themen von Anfang an eine wichtige Rolle.

Voraussetzungen

-



Spracherwerb Schwedisch

06SM360-206

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 2-semesterig, Beginn im Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: Teil 1: 3 kurze schriftliche Aufgaben und 3 mündliche Übungen plus Teil 2: schriftliche Abschlussprüfung (Gewichtung: 50%-50%).

Unterrichtssprache Schwedisch

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

Die Studierenden können einfache Gespräche auf Schwedisch führen und Texte auf dem Gebiet der Sprache, Literatur und Kultur lesen und verstehen. Sie verfügen über einen Grundwortschatz sowie über Grundkenntnisse der schwedischen Aussprache und Grammatik und können diese anwenden.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul ist eine Einführung in die schwedische Gegenwartssprache und Literatur. Der Aufbau eines Grundwortschatzes und der Erwerb von Grundkenntnissen der schwedischen Aussprache und Grammatik bilden im ersten Teil des Moduls den Schwerpunkt und werden im zweiten Teil erweitert und vertieft. Neben dem Lesen einfacher Texte spielt die Einübung kommunikativer Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) und die Auseinandersetzung mit sprachlichen, literarischen und kulturellen Themen von Anfang an eine wichtige Rolle.

Voraussetzungen

-



Sprachpraxis Dänisch

06SM360-213

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: 2 schriftliche und 2 mündliche Übungen plus schriftliche Abschlussprüfung (Gewichtung: 50% - 50%).

Unterrichtssprache Dänisch

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

Die Studierenden haben ein sehr gutes Hör- und Leseverstehen in der dänischen Sprache und verfügen über einen erweiterten Wortschatz. Sie sind sowohl mündlich als auch schriftlich kompetent und können sich differenziert und angemessen ausdrücken. Die Studierenden sind in der Lage, Sachverhalte klar und verständlich auf Dänisch darzustellen und Themen in den Bereichen Literatur, Sprache und Kultur auf Dänisch zu analysieren.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Modul werden die bisherigen aktiven und passiven Kenntnisse in der dänischen Sprache vertieft und ausgebaut. Die Studierenden befassen sich mit verschiedenen geschriebenen und gesprochenen Texten, wobei der Fokus auf literarischen Texten liegt, und erweitern so ihren Wortschatz und vertiefen ihre Grammatikkenntnisse. Sie befassen sich vermehrt mit stilistischen Fragen und unterschiedlichen Ausdrucksweisen und verfeinern dadurch ihr sprachliches Repertoire. Die kommunikativen Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) werden in vielfältiger Weise intensiv geübt und gefördert.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls «Spracherwerb Dänisch» oder Nachweis vergleichbarer Sprachkenntnisse



Sprachpraxis Norwegisch

06SM360-214

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: 2 schriftliche und 2 mündliche Übungen plus schriftliche Abschlussprüfung (Gewichtung: 50% - 50%).

Unterrichtssprache Norwegisch

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

Die Studierenden haben ein sehr gutes Hör- und Leseverstehen in der norwegischen Sprache und verfügen über einen erweiterten Wortschatz. Sie sind sowohl mündlich als auch schriftlich kompetent und können sich differenziert und angemessen ausdrücken. Die Studierenden sind in der Lage, Sachverhalte klar und verständlich auf Norwegisch darzustellen und Themen in den Bereichen Literatur, Sprache und Kultur auf Norwegisch zu analysieren.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Modul werden die bisherigen aktiven und passiven Kenntnisse in der norwegischen Sprache vertieft und ausgebaut. Die Studierenden befassen sich mit verschiedenen geschriebenen und gesprochenen Texten, wobei der Fokus auf literarischen Texten liegt, und erweitern so ihren Wortschatz und vertiefen ihre Grammatikkenntnisse. Sie befassen sich vermehrt mit stilistischen Fragen und unterschiedlichen Ausdrucksweisen und verfeinern dadurch ihr sprachliches Repertoire. Die kommunikativen Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) werden in vielfältiger Weise intensiv geübt und gefördert.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls «Spracherwerb Norwegisch» oder Nachweis vergleichbarer Sprachkenntnisse



Sprachpraxis Schwedisch

06SM360-215

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits

3

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio: 2 schriftliche und 2 mündliche Übungen plus schriftliche Abschlussprüfung (Gewichtung: 50% - 50%).

Unterrichtssprache

Schwedisch

Lehrformen

Sprachkurs

Lernziel

Die Studierenden haben ein sehr gutes Hör- und Leseverstehen in der schwedischen Sprache und verfügen über einen erweiterten Wortschatz. Sie sind sowohl mündlich als auch schriftlich kompetent und können sich differenziert und angemessen ausdrücken. Die Studierenden sind in der Lage, Sachverhalte klar und verständlich auf Schwedisch darzustellen und Themen in den Bereichen Literatur, Sprache und Kultur auf Schwedisch zu analysieren.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Modul werden die bisherigen aktiven und passiven Kenntnisse in der schwedischen Sprache vertieft und ausgebaut. Die Studierenden befassen sich mit verschiedenen geschriebenen und gesprochenen Texten, wobei der Fokus auf literarischen Texten liegt, und erweitern so ihren Wortschatz und vertiefen ihre Grammatikkenntnisse. Sie befassen sich vermehrt mit stilistischen Fragen und unterschiedlichen Ausdrucksweisen und verfeinern dadurch ihr sprachliches Repertoire. Die kommunikativen Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) werden in vielfältiger Weise intensiv geübt und gefördert.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls «Spracherwerb Schwedisch» oder Nachweis vergleichbarer Sprachkenntnisse



Spracherwerb Isländisch

06SM360-219

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 2-semesterig, Beginn im Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Die Studierenden erstellen ein Portfolio mit 3 kurzen schriftlichen Aufgaben und 3 mündlichen Übungen. Die Studierenden schreiben eine Abschlussprüfung.
Gewichtung Portfolio-Abschlussprüfung 50% - 50%.

Unterrichtssprache Isländisch und Deutsch

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

Die Studierenden können einfache Texte auf Isländisch lesen und verstehen zu können, sowie mündlich einfache Dialoge führen. Die Erarbeitung der Grundgrammatik und eines Grundwortschatzes sind zentral, Aussprache und Textverständnis sind ebenso wichtig.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul ist eine Einführung in die isländische Gegenwartssprache und Literatur. Der Aufbau eines Grundwortschatzes und der Erwerb von Grundkenntnissen der isländischen Aussprache und Grammatik bilden im ersten Teil den Schwerpunkt und werden im zweiten Teil erweitert und vertieft. Neben dem Lesen einfacher Texte spielt die Einübung kommunikativer Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) und die Auseinandersetzung mit sprachlichen, literarischen und kulturellen Themen von Anfang an eine wichtige Rolle.

Voraussetzungen

-



Sprachpraxis Isländisch

06SM360-220

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Die Studierenden erstellen ein Portfolio mit 2 schriftlichen und 2 mündlichen Übungen. Die Studierenden schreiben ausserdem eine schriftliche Abschlussprüfung.
Gewichtung Portfolio-Abschlussprüfung: 50% - 50%.

Unterrichtssprache Isländisch

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

Die Studierenden haben ein sehr gutes Hör- und Leseverstehen in der isländischen Sprache. Sie können sich in einfachen Konversationen mündlich ausdrücken und verfügen über einen erweiterten Wortschatz. Ihre Kenntnis umfasst die gesamte Grundgrammatik.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Modul werden die bisherigen aktiven und passiven Kenntnisse in der isländischen Sprache vertieft und ausgebaut. Die Studierenden können sich in einfachen Dialogen auf Isländisch unterhalten und verfügen über ein vertieftes Textverständnis mit entsprechendem Wortschatz. Durch das Lesen diverser Texte und Hören diverser Medien vertiefen sie insbesondere ihre Passivkenntnisse des Isländischen.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls «Spracherwerb Isländisch» oder Nachweis vergleichbarer Sprachkenntnisse.



Niederländisch für Fortgeschrittene

06SM360-520

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 2-semesterig, Beginn im Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: mündliche Prüfung und schriftliche Arbeit
(Gewichtung: 40%-60%).

Unterrichtssprache Niederländisch

Lehrformen Übung

Lernziel

Studierende können einen erweiterten Wortschatz verwenden und grammatische Inhalte der niederländischen Sprache erklären. Sie beherrschen verschiedene Register des geschriebenen und gesprochenen Niederländisch, können niederländische Texte auf akademischem Niveau lesen, interpretieren und selber verfassen. Sie weisen mündliche und schriftliche Kompetenzen in der niederländischen Sprache bis auf GER-Niveau B2+ auf.

Allgemeine Beschreibung

Studierende, die schon Basiskenntnisse im Niederländischen besitzen, erweitern ihren Wortschatz, verfeinern ihre Grammatikkenntnisse und vertiefen anhand verschiedener Übungen ihr Wissen über die niederländische Sprache. Der Fokus liegt auf der Syntax des Niederländischen einerseits und auf Sprechen, Schreiben und Argumentieren andererseits. Die Studierenden lernen, komplizierte Argumentation und den Sprachgebrauch zu verstehen. Sie verbessern ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen. Als Lese- und Schreibwerkstatt bietet dieses Sprachpraktikum vielseitige Übungen für alle Niederlandisten und Niederlandistinnen der fortgeschrittenen Semester. Der Workload umfasst neben dem Leistungsnachweis schriftliche Vor- und Nachbereitungen.

Voraussetzungen

Schriftliche und mündliche Kompetenz in der niederländischen Sprache auf GER-Niveau B1.

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Skandinavien im globalen Kontext – Mittelalter

06SM360-603

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes 2. Frühlingsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden erhalten einen Einblick in Methoden und Theorien der interkulturellen Kulturwissenschaften. Sie können Adaption- und Rezeptionsprozesse in einem globalen Kontext verorten.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Modul steht die Verortung kultureller Zusammenhänge in Skandinavien in einem globalen Kontext im Zentrum. Unter Rückgriff auf Ansätze einer interkulturell ausgerichteten Kultur- und Literaturwissenschaft wird die Fähigkeit zur vergleichenden Analyse skandinavischer und globaler kultureller Phänomene entwickelt und es soll ein vertiefter Überblick über die globale Rezeption der mittelalterlichen skandinavischen Kultur gewonnen werden.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Skandinavien im globalen Kontext – Moderne

06SM360-604

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes 2. Frühlingsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden erhalten einen Einblick in Methoden und Theorien der interkulturellen Kulturwissenschaften. Sie können Adaption- und Rezeptionsprozesse in einem globalen Kontext verorten.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Modul steht die Verortung kultureller Zusammenhänge in Skandinavien in einem globalen Kontext im Zentrum. Unter Rückgriff auf Ansätze einer interkulturell ausgerichteten Kultur- und Literaturwissenschaft wird die Fähigkeit zur vergleichenden Analyse skandinavischer und globaler kultureller Phänomene entwickelt und es soll ein vertiefter Überblick über die globale Rezeption der modernen skandinavischen Kultur gewonnen werden.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Intermedialität Skandinavien – Mittelalter

06SM360-605

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 2-semesterig, Beginn jedes 2. Frühjahrssemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: Präsentation und 20-seitige schriftliche Arbeit (Gewichtung: 30% - 70%).

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden wissen um die mediale Verfasstheit der mittelalterlichen skandinavischen Literaturen und Kulturen und können skandinavische Entwicklungen historisch kontextualisieren und zu theoretischen Ansätzen in Bezug setzen. Sie stellen ein ausgewähltes Thema in einer Präsentation dar.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Modul wird die skandinavische Überlieferung im Hinblick auf mediale Erscheinungsformen im Mittelalter fokussiert und dabei vor allem das Zusammenspiel verschiedener Medien (z.B. Handschrift und Druck, Text und Bild) in diachroner wie synchroner Perspektive in den Blick genommen. Unter Rückgriff auf medienhistorische wie -theoretische Ansätze werden Charakteristika und Besonderheiten intermedialer Konstellationen im skandinavischen Kontext untersucht.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Intermedialität Skandinavien – Moderne

06SM360-606

Anbietende Organisationseinheit PhF: Deutsches Seminar

ECTS Credits 9

Angebotsmuster 2-semesterig, Beginn jedes 2. Frühlingsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: Präsentation und 20-seitige schriftliche Arbeit
(Gewichtung: 30% - 70%).

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Die Studierenden wissen um die mediale Verfasstheit der modernen skandinavischen Literaturen und Kulturen und können skandinavische Entwicklungen historisch kontextualisieren und zu theoretischen Ansätzen in Bezug setzen. Sie stellen ein ausgewähltes Thema in einer Präsentation dar.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Modul wird die skandinavische Überlieferung im Hinblick auf mediale Erscheinungsformen in der Moderne fokussiert und dabei vor allem das Zusammenspiel verschiedener Medien (z.B. Handschrift und Druck, Text und Bild) in diachroner wie synchroner Perspektive in den Blick genommen. Unter Rückgriff auf medienhistorische wie -theoretische Ansätze werden Charakteristika und Besonderheiten intermedialer Konstellationen im skandinavischen Kontext untersucht.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Literaturtheorie (Ringvorlesung)

Literary Theory (lecture series)

06SM500-502

Anbietende Organisationseinheit PhF: Romanisches Seminar

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes 2. Frühlingsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch und Englisch

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über aktuell relevante literaturtheoretische Positionen und können dazu reflektiert Stellung nehmen.

Allgemeine Beschreibung

In der Ringvorlesung werden Denkerinnen und Denker vorgestellt, deren literaturtheoretische Konzeptionen heute von Bedeutung für den wissenschaftlichen Umgang mit Literatur sind. Dazu gehören z.B. Fragen nach der Medialität, Materialität, Semantik und Performanz literarischer Texte, nach literarischen Schreibweisen und Techniken sowie nach der Spezifik poetischen Wissens und der Anwendbarkeit philologischer Praxis über den Gegenstand der Literatur hinaus. Die Richtlinien zur Anfertigung des Leistungsnachweises werden zu Beginn der Ringvorlesung bekanntgegeben.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Literatur und Wissen (Ringvorlesung)

Literature and Knowledge (lecture series)

06SM500-503

Anbietende Organisationseinheit PhF: Romanisches Seminar

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes 2. Frühlingsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch und Englisch

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über aktuelle literaturwissenschaftliche Forschungsperspektiven oder Themen und können dazu reflektiert Stellung nehmen.

Allgemeine Beschreibung

In der Ringvorlesung werden aktuelle Forschungsperspektiven aus folgenden Themenbereichen vorgestellt: a) das (ästhetische) Wissen der Literatur, b) das Verhältnis der Literatur zu einem bestimmten Wissen (einer Zeit bzw. eines Kontextes) in Form von Reflexion, Kritik, Inszenierung, Verheimlichung oder Verabschiedung, c) die Art, wie literarisches und literaturwissenschaftliches Wissen in anderen Gebieten und Disziplinen erscheint (Rhetorik, Poetik, Narratologie). Die Richtlinien zur Anfertigung des Leistungsnachweises werden zu Beginn der Ringvorlesung bekanntgegeben.

Voraussetzungen

-

Dieses Modul ist als vorgezogenes Mastermodul geeignet.



Phonetic variation

06SM521-522

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Computerlinguistik

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühlingssemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: At the beginning of the semester students create a pool of their own recordings. During the semester they run guided analyses on their material both as part of the course but also as personal homework. In addition, students are required to hand in a small-scale empirical study (7-10 pages) using their recordings and/or additional recordings from other sources to be handed in at the last meeting of the semester. Both their analyses during the semester (50%) and their final report form their portfolio and thus the basis for the evaluation of their performance (50%).

Unterrichtssprache Englisch

Lehrformen Übung

Lernziel

The students learn about phonetic variation and its possible causes and they gain insights into the varieties of different languages. They can apply the methods used in phonetics to measure vowels, consonants and prosody and they gain experience in empirical research.

Allgemeine Beschreibung

All spoken languages show phonetic variation. Some variants are salient and can be the topic of lay persons' metalinguistic comments or jokes, other variants are more subtle. Variation can be due for example to the speaker's origin, to the individual, to language contact (e.g. foreign accent), to the speaking style, to the phonetic environment or to the speaking rate. The focus of this course lies on phonetic variation in German, for example between or within Swiss German dialects or national varieties of Standard German; however, other languages can be taken into consideration as well. Participants will be doing analyses and measurements with their own recordings, which can be in (Swiss) German, English or French.

Voraussetzungen

-



Speech perception

06SM521-524

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Computerlinguistik

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: (a) written assignments throughout term (50%), (b) written exam (50%).

Unterrichtssprache Englisch

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

The objectives of this lecture series are to (a) understand the fundamental complexity of speech perception, (b) understand a variety of different theories explaining speech perception, (c) understand about a variety of different physical cues that contribute to the perception of speech.

Allgemeine Beschreibung

Human listeners can retrieve abstract linguistic messages from speech signals despite of the fact that there is strong variability in acoustic realizations of speech between individuals or between situations. Acquiring a language, listeners have to learn about how sounds group to syllables and syllables group to words and they can perform such decisions on speech despite of highly ambiguous cues to sounds, syllables or words. For this reason different theories of speech perception propose various solutions as to how speech can be perceived apparently effortlessly given its highly variable nature.

Voraussetzungen

The participation in "Fundamentals of Speech Sciences and Signal Processing" is highly recommended.



The sounds of the world's languages

06SM521-525

Anbietende Organisationseinheit PhF: Institut für Computerlinguistik

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis written exam

Unterrichtssprache Englisch

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

Students are familiar with the great variety of vowels and consonants present in the world's languages and understand the articulatory mechanisms involved in the production of speech sounds. They know the corresponding symbols of the International Phonetic Alphabet as well as the acoustic characteristics of different vowel and consonant types. Students gain knowledge about the areal distribution of speech sounds among the languages of the world, the structure of phoneme inventories, and the basic concepts and methods of phonological typology.

Allgemeine Beschreibung

The languages of the world display a considerable variety of vowels and consonants, though not all of them are equally frequent. This course first offers a systematic description of speech sound based on the charts of the International Phonetic Alphabet (IPA). Speech sounds of different classes are presented according to major classes (vowels, obstruents, sonorants, non-pulmonic consonants); the underlying articulatory processes are illustrated in terms of their acoustic realization (e.g. by spectrographic analyses). The second part of the course provides an introduction to theoretical and methodological issues of phonological typology from the beginnings of European structuralism to the phonological databases of today. Also, we will discuss the question as to which extent universal principles may be detected in the variety of phonological systems.

Voraussetzungen

-



Voice analysis

06SM521-527

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Computerlinguistik
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Herbstsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio: (a) written assignments throughout the term (50%), (b) written report (50%).
Unterrichtssprache	Englisch
Lehrformen	Seminar

Lernziel

The objectives of this seminar are to understand (a) which information is encoded in the human voice; (b) how multiple information can be encoded in voice simultaneously; (c) how different types of information interact with each other; (d) the different social functions of voice (e) how the knowledge about information in voice can be applied, for example in fields such as forensic voice analysis.

Allgemeine Beschreibung

Next to containing a linguistic message, voices play an essential role in human social interaction. Humans can recognize other individuals by their voice, rely on being recognized and recognition failure is a social misconduct that can lead to high embarrassment. Voices signal the emotional state, the fertility in females and help selecting the right mating partner. Voices are a key part of our personality and shape the trust we have in others. Non-speech information in voice has traditionally be viewed as noise in the speech signal that needs to be cancelled out. Recent research, however, shows that non-speech information in voice actually enhances speech communication.

Voraussetzungen

The participation in "Fundamentals of Speech Sciences and Signal Processing" is highly recommended.



Grundlagen Griechisch

30SM_Gr_GI

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus diversen kleinen Lernkontrollen während des Semesters (total 50%) und einer Abschlussprüfung am Ende des Semesters (50%).

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen

Lernziel

Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der klassischen griechischen Sprache in Wortschatz und Wortbildung und kennen die Haupterscheinungen der griech. Grammatik (Formenlehre, Syntax). Sie sind in der Lage, adaptierte und einfache griechische Texte zu verstehen und zu übersetzen. Sie können Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher und zweisprachige Textausgaben) nutzen. Die Studierenden kennen wichtige Elemente der griechischen Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Kurs werden anhand eines Lehrmittels die Grundlagen der griechischen Sprache in Formenlehre, Syntax und Vokabular vermittelt. Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der griechischen Kultur behandelt. Die sprachlichen Kenntnisse entsprechen (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) A2. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten. Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Grundlagen Griechisch" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Grundlagen Griechisch" als Pflichtmodul enthalten.

Voraussetzungen

keine



Griechisch II (Graecum)

30SM_Gr_II

Anbietende Organisationseinheiten	ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Frühlingssemester
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus Lernkontrollen während des Semesters (total 1/3) und einer schriftlichen (1/3) und mündlichen (1/3) Abschlussprüfung am Ende des Semesters.
Unterrichtssprache	Deutsch

Lehrformen

Lernziel

Die Studierenden erweitern ihre Grundkenntnisse der klassischen griechischen Sprache in Wortschatz, Wortbildung und der Grammatik (Formenlehre, Syntax), zuerst noch anhand eines Lehrbuches. Sie sind in der Lage, griechische Originaltexte zu verstehen und zu übersetzen und stilistisch zu analysieren. Die Studierenden kennen wichtige Elemente der griechischen Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Kurs werden anhand von adaptierten und später Originaltexten die Grundkenntnisse in Formenlehre, Syntax und Vokabular repetiert, gefestigt und erweitert. Die Lektüre umfasst v.a. Prosatexte (insbesondere Platon). Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der griechischen Kultur vermittelt, auch anhand von Übersetzungen. Die "Einführung in die homerische Sprache" erfolgt in einem Blockkurs. Die Anforderungen des Kurses entsprechen denen einer Maturitätsprüfung in der Schweiz, die sprachlichen Kenntnisse (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) etwa B1/B2. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten. Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Griechisch II (Graecum)" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Griechisch II (Graecum)" als Pflichtmodul enthalten.

Voraussetzungen

erfolgreiche Absolvierung von "Grundlagen Griechisch"



Grundlagen Latein

30SM_Lat_GI

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1- oder 2-semesterig, Beginn jedes Semester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio (Lernkontrollen, 50%; Abschlussprüfung, 50%)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen

Lernziel

Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der klassischen lateinischen Sprache in Wortschatz und Wortbildung und kennen die HAUPTERSCHEINUNGEN der lat. Grammatik (Formenlehre, Syntax). Sie sind in der Lage, einfache lateinische Texte zu verstehen und zu übersetzen. Sie können Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher und zweisprachige Textausgaben) nutzen. Die Studierenden kennen wichtige Elemente der römischen (und griechischen) Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Kurs werden anhand eines Lehrmittels die Grundlagen der lateinischen Sprache in Formenlehre, Syntax und Vokabular vermittelt. Im Laufe des Kurses kommt die Lektüre einfacher Originaltexte hinzu. Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der römischen und griechischen Kultur behandelt. Die sprachlichen Kenntnisse entsprechen gesicherten Lateinkenntnissen A2/B1. Das Modul "Grundlagen Latein" kann in drei Varianten absolviert werden: a) 1-semesteriger Kurs (fast track); b) 2-semesteriger Kurs; c) Teile des Moduls können auch in den Semesterferien absolviert werden. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Wird das Modul definitiv nicht bestanden, führt dies zu einer endgültigen Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die Modul "Grundlagen Latein" als Pflichtmodul enthalten. In der zweiten Hälfte des Kurses besteht daher die Möglichkeit, das Modul unter bestimmten Umständen zu stornieren.

Voraussetzungen

keine



Latein II (Latinum)

30SM_Lat_II

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühlingssemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus Lernkontrollen während des Semesters (1/3) und einer schriftlichen (1/3) und mündlichen (1/3) Abschlussprüfung am Ende des Semesters.

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen

Lernziel

Die Studierenden erweitern ihre Grundkenntnisse der klassischen lateinischen Sprache in Wortschatz, Wortbildung und der lat. Grammatik (Formenlehre, Syntax). Sie sind in der Lage, anspruchsvollere lateinische Texte zu verstehen und zu übersetzen und stilistisch und (gegebenenfalls) metrisch zu analysieren. Die Studierenden kennen wichtige Elemente der römischen (und griechischen) Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Kurs werden anhand von lateinischen Originaltexten die Grundkenntnisse in Formenlehre, Syntax und Vokabular repetiert, gefestigt und erweitert. Die Lektüre umfasst Texte aus Prosa und Dichtung. Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der römischen und griechischen Kultur vermittelt, auch anhand von Übersetzungen. Die Anforderungen des Kurses entsprechen denen einer Maturitätsprüfung in der Schweiz, die sprachlichen Kenntnisse (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) etwa B1/B2. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten. Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Latein II (Latinum)" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Latein II (Latinum)" als Pflichtmodul enthalten.

Voraussetzungen

erfolgreiche Absolvierung von "Grundlagen Latein" oder vergleichbare Lateinkenntnisse
